

vor uns liegenden Aufgaben meistern“, hob Genosse Honecker in seiner Rede auf der 13. Tagung des ZK hervor, „wenn jeder seinen Platz ausfüllt und vor allem seine eigene Verantwortung voll wahrnimmt.“

Die Mitgliederversammlung als das höchste Forum der Parteierziehung und die Leitungen der Grundorganisationen sollten immer bemüht sein, den Genossen Aufgaben zu stellen, die über das Selbstverständliche bzw. das Durchschnittliche hinausgehen. Nur dann wird ihnen Gelegenheit gegeben, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse unter Beweis zu stellen und sich als Mitglied der führenden Partei zu bewähren. „Selbstverständlichkeiten“ als Parteauftrag, das paßt ganz einfach nicht zur wachsenden Führungsrolle unserer Partei. Außerdem erweist sich immer wieder, daß eine Unterforderung der Genossen ihrer Erziehung zu hoher Parteidisziplin entgegenwirkt.

Unschätzbare Wert
persönlicher Gespräche

Von unschätzbarem Wert für die Erziehung zu hoher Parteidisziplin ist die individuelle Arbeit der Leitungen mit den Parteimitgliedern. Deshalb sind persönliche Gespräche, die in Vorbereitung der Parteiwahlen mit Mitgliedern und Kandidaten geführt werden, dazu angehtan, kommunistische Denk- und Verhaltensweisen weiter auszuprägen.

Für ein Mitglied der revolutionären marxistisch-leninistischen Partei gibt es keine Privilegien — außer dem einen — der Aktivste, Vorwärtsdrängende und Konsequente in seinem Kollektiv zu sein, immer in der vordersten Linie und dort zu sein, wo es am schwierigsten ist. Die Aufnahme in die Partei ist bekanntlich mit der bewußten, freiwilligen Übernahme bestimmter Verpflichtungen verbunden, für deren Erfüllung die Mitglieder und Kandidaten ihrer Parteiorganisation gegenüber rechenschaftspflichtig sind.

Die Eigenschaften eines Kommunisten bilden sich also durch unsere gesamte sozialistische Lebensweise und besonders durch den ideologischen, erzieherischen und organisatorischen Einfluß des Parteikollektivs heraus. In hohem Maße hängt aber die Ausprägung dieser Eigenschaften vom Bewußtseinsgrad des einzelnen selbst ab, vom Begreifen seiner Verantwortung für die Durchsetzung der Entwicklungsgesetze der Gesellschaft, von seiner Bereitschaft, ohne jede Einschränkung für die Ziele der Partei zu kämpfen, die auf das Wohl des Volkes gerichtet sind. Das Prinzip der individuellen Auswahl der Kandidaten gehört deshalb zu den Grundprinzipien des Parteilebens, deren unbedingte Wahrung über den Charakter der Partei und die beständige Stärkung ihrer Kampfkraft entscheidet.

Kameradschaftliche
Hilfe für die Kandidaten

Das stellt alle Parteiorganisationen vor die verantwortungsvolle Aufgabe, neue Kämpfer für die Partei sorgfältig unter den besten Vertretern der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern und der Intelligenz auszuwählen. Jungen, vorwärtsdrängenden Menschen den Weg in die Reihen der Partei zu erleichtern und ihre politische Entwicklung zu fördern, gehört zu den wichtigsten Pflichten eines Parteikollektivs.

So trägt jede Grundorganisation unmittelbar Verantwortung für die Einheit und Geschlossenheit, für die Bewußtheit und Organisiertheit der Partei, dafür, daß unsere Partei — eine Armee von zwei Millionen Kämpfern — ihre Rolle als führende Kraft unserer Gesellschaft zuverlässig erfüllt.